

Glanzstück des Sammlers Thomas Lippert

Beleg einer Verfehlung

Die Sommer- und Winterspiele sind das internationale Sportereignis schlechthin. Thomas Lippert aus Rostock dokumentiert diese Weltereignisse seit Jugendtagen philatelistisch.

Die Wiederbelebung der olympischen Idee durch Pierre de Coubertin im 19. Jahrhundert war der Ausgangspunkt einer großartigen Entwicklung. Spitzensportler aus aller Welt kämpfen seitdem alle vier Jahre um olympische Medaillen und Olympia war 1896 sogar Anlass der ersten Sportmarken der Welt. Thomas Lippert aus Rostock begeistert das seit Jugendtagen. Schon damals trug er Briefmarken, Stempel und Belege zu den Spielen zusammen und träumte sich zu den Orten, die er zu DDR-Zeiten noch nicht bereisen konnte. Das änderte sich 1989 mit der Öffnung der Mauer. »Seit den Sommerspielen in Barcelona



Erste Sportmarke (GR MiNr. 96)

1992 bin ich zu jeder Olympiade gereist, um die ganz besondere Atmosphäre zu erleben«, schwärmt Lippert. Vor Ort startet er seinen eigenen philatelistischen Wettkampf: Er dokumentierte die postalischen Aktivitäten während der Spiele, so etwa Sonderpostämter, Sonderstempel und teils sogar die zeitlich begrenzte Nutzung von Olympia-Postleitzahlen.

»Eines meiner Lieblingsstücke ist ein Brief der Olympischen Spiele von Athen 2004. Die Griechische Post (Ellinika Tachydromia) führte damals eine Aktion fort, die vier Jahre zuvor in Sydney erstmals praktiziert worden war: die Ausgabe von Briefmarken mit dem Bild der Olympiasieger vom Vortag.« Die Gewinner wurden dazu bei der Siegerehrung fotografiert und das Foto in ein vorgefertigtes Layout eingepasst. Die Bilddaten gingen dann an Postämter in Athen, Volos, Thessaloniki, Patras und Heraklion, wo die Bogen am Folgetag vor Ort digital ausgedruckt wurden. Der Ersttagsbrief dokumentiert Griechenlands ersten Medaillengewinn bei den heimischen



Ersttagsbrief der Sommerspiele 2004 in Athen

Spiele. Er trägt einen Blockteil mit vier Briefmarken zum Gewinn der Bronzemedaille des Gewichthebers Leonidas Sampanis und zwei weitere Briefmarken mit Sportmotiven. Im Postamt des Hafens von Piräus erhielt er olympische Sonderstempel.

Eine philatelistische Rarität

Der Beleg dokumentiert aber auch die Tücken dieser schnellen, vielleicht zu schnellen Ausgabe von Briefmarken, denn Sampanis wurde einige Tage später als Dopingsünder überführt und musste seine Medaille wieder abgeben. Die Ausgabe der Briefmarke wurde sofort gestoppt – der noch nicht verkaufte Großteil der Auflage eingestampft. Der Beleg ist somit eine relative Rarität. Die Briefmarke mit dem Siegerbild Sampanis bleibt ungeachtet dessen öffentlich gewordenen Verfehlung eine offizielle Ausgabe Griechenlands, die in Katalogen gelistet ist. Lippert: »Ich habe durch diese Geschichte die in Deutschland geübte Zurückhaltung bei der Ehrung lebender Persönlichkeiten neu zu schätzen gelernt.«

Informationen zum Sammelgebiet:

IMOS Internationale Motivgruppe »Olympiaden und Sport«
Thomas Lippert | Postfach 10 20 67 | 18003 Rostock
(Bitte frankierten Rückumschlag beilegen)

